

**PERSONALVORSORGESTIFTUNG DER
FELDSCHLÖSSCHEN-GETRÄNKEGRUPPE**

Jahresbericht 2015

(Kurzfassung)

Jahresbericht 2015

Das Anlagejahr 2015 ist von verschiedenen negativen Ereignissen geprägt worden. Rückblickend erwähnt sei noch einmal, dass die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015 überraschend den Euro Mindestkurs gegenüber dem Schweizer Franken aufgehoben hat. Die im Januar dadurch entstandenen Kurseinbussen konnten kompensiert und im ersten Quartal sogar eine positive Rendite von 2,07% auf dem Gesamtvermögen erzielt werden. Dieser Trend hat sich leider nicht fortgesetzt. Im zweiten Quartal war die Rendite leicht negativ, im weiteren Verlauf leicht positiv. Insgesamt beträgt die im 2015 erzielte **Rendite** auf dem Gesamtvermögen **1,8%** (Vorjahr 6,84%). Im Vergleich mit anderen institutionellen Schweizer Anlegern ist die von der Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe erwirtschaftete Rendite sogar leicht überdurchschnittlich. Der auf den Vermögensanlagen erzielte Ertrag beträgt CHF 12 Mio. (2014: CHF 43,3 Mio.)

Eine weitere Herausforderungen sind die **Negativzinsen**, welche die Banken an die Endkunden weitergeben. Dieses Zinsumfeld erschwert die Liquiditätsplanung erheblich, da zur termingerechten Erfüllung der Verpflichtungen, insbesondere der Rentenzahlungen, ein genügend grosser Liquiditätsanteil verfügbar sein muss. Die Summe des unter diesem Titel belasteten Zinsaufwandes beträgt CHF 43'809.66.

Aufgrund des Versichertenbestandes (mehr Rentenbezüger als aktive Versicherte und damit mehr Ausgaben als Einnahmen) verfügt unsere Pensionskasse über eine tiefe Risikofähigkeit, was sich in der **Anlagestrategie** widerspiegelt. Aufgrund der positiven Entwicklung der Aktienmärkte ist die obere Bandbreite der Aktien Schweiz in der Vergangenheit mehrmals leicht überschritten worden. Diese Situation hat dazu geführt, dass der Aktienanteil reduziert und im Gegenzug der untergewichtete Obligationenanteil erhöht werden musste. Aus diesem Grund hat der Stiftungsrat im Dezember 2015 entschieden, die obere Bandbreite der Aktien Schweiz von bisher 9% auf 11,5% zu erhöhen. Damit steigt das Risiko leicht, schafft jedoch die Möglichkeit einer höheren Rendite. Details zu den Vermögensanlagen finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung.

Der **Wertschwankungsreserve** mussten CHF 7,6 Mio. entnommen werden, so dass diese per 31. Dezember 2015 noch **CHF 38,75 Mio.** beträgt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt CHF 152,2 Mio.

Beim **Versichertenbestand** ist im 2015 eine leichte Abnahme zu verzeichnen. Der Bestand der aktiven Versicherten hat um 27 abgenommen auf 1'345, der Bestand der Rentenbezüger um 41 auf 1'586.

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten sind im 2015 zum BVG-Mindestzinssatz von 1,75% verzinst worden. Der für die Verzinsung des Sparkapitals verbuchte Aufwand beträgt CHF 3,6 Mio.

Der Stiftungsrat hat im Dezember 2015 entschieden, den **technischen Zinssatz** von 2,5% auf **2,25%** zu reduzieren. Diese Massnahme wirkt sich positiv auf die Ertragsituation aus und verbessert langfristig die finanzielle Lage und finanzielle Stabilität der Pensionskasse.

Der **Deckungsgrad** (verfügbares Vorsorgevermögen gemessen an den versicherungstechnischen Verpflichtungen) beträgt per 31. Dezember 2015 erfreuliche **106,03%** (Vorjahr 107,24%). Der Deckungsgrad ist hauptsächlich wegen der Senkung des technischen Zinssatzes gesunken.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2015 und Details zum Versichertenbestand finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung.

Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Die per 1. Januar 2014 in Kraft getretene Verordnung verpflichtet die Vorsorgeeinrichtungen, ihr Stimmrecht als Aktionäre bei Direktanlagen auszuüben und das Stimmverhalten offenzulegen. Die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe ist ausschliesslich in Kollektivanlagen investiert und hält damit keine VegüV-pflichtigen Anlagen und ist entsprechend von der Abstimmungspflicht befreit.

Projekte in der Verwaltung

Im 2015 konnten in der Verwaltung das Projekt **elektronische Archivierung** abgeschlossen werden. Die Dossiers der aktiven Versicherten sind gescannt und die Abläufe der Versichertenverwaltung den neuen Gegebenheiten angepasst worden. Diese Umstellung bringt den grossen Vorteil mit sich, dass schnell auf die Dossiers zugegriffen werden kann und der Papierverbrauch reduziert wird.

Eine ganz grosse Neuerung ist die eigene **Homepage** der Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe. Unter

PERSONALVORSORGESTIFTUNG DER
FELDSCHLÖSSCHEN-GETRÄNKEGRUPPE



WICHTIG – Informationen zur Pensionskasse finden Sie unter:

IMPORTANT – Informations sur la caisse de pensions, vous les trouvez sous:

IMPORTANTE – Informazioni sulla cassa pensioni sono disponibili qui:

IMPORTANT – Information about the pension fund you can find here:

www.pvs-feldschloessen.ch

sind Informationen zu Beiträgen und Leistungen, die Reglemente der Personalvorsorgestiftung, Formulare und Kontaktdaten sowie aktuelle Informationen und Kennzahlen zu finden. Damit haben nun alle Versicherten Zugriff auf Informationen der Pensionskasse. Um den Text aufzulockern und der Seite eine persönliche Note zu verleihen, wurden Mitarbeitende von Feldschlösschen in alltäglichen Arbeitssituationen fotografiert. Mit deren Erlaubnis hat die Agentur die Bilder auf der Webseite passend integriert. An dieser Stelle danken wir den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, für Ihre Unterstützung bei diesem Projekt, noch einmal recht herzlich.

Die zur **Stärkung der finanziellen Lage der Pensionskasse** vom Stiftungsrat beschlossenen Massnahmen sind nun per 1. Januar 2016 umgesetzt worden. Ab 1. Januar 2016 gilt für ordentliche Pensionierungen (Männer 65 / Frauen 64) der **Umwandlungssatz** von **5,9%** (2015: 6,5%). Um Rentenverluste, infolge Senkung des Umwandlungssatzes abfedern zu können, hat der Stiftungsrat verschiedene Ausgleichsmassnahmen beschlossen, wie z.B. eine neue Beitragsskala (Senkung der Risikobeiträge / Erhöhung der Sparbeiträge) und Gutschriften aus nicht mehr benötigten Reserven, die dem Altersguthaben der versicherten Personen hinzugefügt wurden. Mit diesen Massnahmen konnten die Rentenverluste auf max. 2,2% ausgeglichen werden. Alle aktiven Versicherten sind anfangs Februar 2016 individuell über ihre neue Vorsorgesituation informiert worden. Dem Stiftungsrat war es ein grosses Anliegen, Rentenkürzungen zu vermeiden. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, dieses Ziel zu erreichen.

Der **Risikobeitrag**, der für Invalidität und Todesfall erhoben wird, beträgt ab 1. Januar 2016 **3,5%** (bisher 5%). Die Senkung des Beitragssatzes war möglich, da die Anzahl der Invaliditätsfälle abgenommen hat. Gründe für die Abnahme dieser Risikofälle sind die strengere Prüfung der Dossiers durch die Eidg. Invalidenversicherung und die Massnahmen des Unternehmens Feldschlösschen im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

Änderung im Stiftungsrat

Walter Heusser, Arbeitnehmervertreter Bereich Customer Supply Chain, hat sich entschieden, das Unternehmen Feldschlösschen zu verlassen und ist ebenfalls aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Gemäss Wahlreglement rückt bei Ausscheiden eines Arbeitnehmervertreters automatisch der bei den letzten Wahlen zweitplatzierte Mitarbeitende des entsprechenden Bereiches als Arbeitnehmervertreter für die verbleibende Amtsdauer in den Stiftungsrat nach. **Christian Schumacher** hat am 1. Juni 2015 die Nachfolge von Walter Heusser im Stiftungsrat angetreten.

Ausblick

Das Anlagejahr 2016 ist turbulent gestartet und für den weiteren Verlauf wird ein verhaltenes Wachstum prognostiziert. Wir stellen uns auf ein weiteres herausforderndes Jahr ein mit moderaten Renditen und Schwankungen ein.

Alle fünf Jahre werden die „Technischen Grundlagen BVG“ aktualisiert, um die bisherige und künftige Zunahme der Lebenserwartung und auch die gesellschaftliche Entwicklung abzubilden. Der Stiftungsrat wird deshalb 2016 Überlegungen anstellen, welche Konsequenzen diese Aktualisierung für unsere Stiftung haben wird. Selbstverständlich werden wir Sie auch hier auf dem Laufenden halten.

Es bleibt spannend! Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen wiederum einen wertvollen Einblick geben zu können.

Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe

Patrik Füeg, Präsident des Stiftungsrates
Susanne Baumberger, Leiterin Personalvorsorgestiftung

Rheinfelden, im Mai 2016

BILANZ	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	629'262'207.39	631'237'171.05
Flüssige Mittel	28'397'397.29	38'155'293.73
Forderungen	818'567.09	672'696.56
Kontokorrent Arbeitgeber	1'881'949.10	1'917'414.65
Kontokorrent Swiss Life	1'989'916.45	1'995'394.40
Wertschriften		
Obligationen CHF	187'284'052.05	180'617'724.55
Obligationen Fremdwährungen hedged	41'399'247.45	42'037'813.20
Aktien Schweiz	59'223'081.09	61'883'808.49
Aktien Ausland hedged	86'856'107.92	92'143'617.92
Aktien Ausland Small Cap	25'354'272.50	22'294'513.25
Aktien Emerging Markets	20'509'206.05	21'132'081.90
Fondsanteile Immobilien	175'548'410.40	168'386'812.40
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'985.65	21'506.85
Aktiven aus Versicherungsverträgen	56'577'552.00	59'418'164.00
Total Aktiven	685'858'745.04	690'676'841.90
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	3'427'778.25	2'342'311.20
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3'427'778.25	2'342'277.70
Andere Verbindlichkeiten	0.00	33.50
Passive Rechnungsabgrenzung	773'831.74	879'674.60
Nicht-technische Rückstellungen	727'766.85	730'948.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	642'176'587.00	640'365'376.15
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	218'272'246.00	213'235'490.00
Vorsorgekapital Rentner	376'348'256.00	384'405'451.00
Technische Rückstellungen	47'556'085.00	42'724'435.15
Wertschwankungsreserve	38'752'781.20	46'358'531.95
Freie Mittel	0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
Aufwands- / Ertragsüberschuss	-7'605'750.75	17'686'980.32
Auflösung / Zuweisung Wertschwankungsreserve	7'605'750.75	-17'686'980.32
Total Passiven	685'858'745.04	690'676'841.90

BETRIEBSRECHNUNG	01.01.-31.12.2015	01.01.-31.12.2014
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	25'503'735.10	25'403'693.05
Beiträge Arbeitnehmer	9'496'446.97	9'511'523.58
Beiträge Arbeitgeber	13'687'500.13	13'707'039.47
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'319'788.00	2'185'130.00
Eintrittsleistungen	5'642'687.15	4'766'712.70
Freizügigkeitseinlagen	5'090'172.70	4'451'638.60
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	552'514.45	315'074.10
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	31'146'422.25	30'170'405.75
Reglementarische Leistungen	-34'351'132.75	-35'989'322.00
Altersrenten	-21'651'280.55	-22'005'808.55
Hinterlassenenrenten	-8'419'289.15	-8'208'850.65
Invalidenrenten	-2'505'682.00	-2'776'952.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1'638'280.55	-2'602'978.70
Kapitalleistungen bei Tod	-136'600.50	-394'731.85
Austrittsleistungen	-16'272'113.45	-9'879'736.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-15'390'321.50	-9'316'971.95
Vorbezüge WEF/Scheidung	-881'791.95	-562'764.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-50'623'246.20	-45'869'058.35
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-4'712'753.69	-14'979'269.15
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-1'461'735.15	-2'303'926.75
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	8'057'195.00	3'896'566.00
Veränderung Aktiven aus Versicherungsverträgen	-2'840'612.00	-4'420'371.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-4'831'649.85	-8'602'262.25
Verzinsung des Sparkapitals	-3'575'020.85	-3'511'134.25
Zinsaufwand FZL und Überbrückungsrenten	-60'930.84	-38'140.90
Ertrag aus Versicherungsleistungen	6'468'405.55	6'784'210.40
Versicherungsleistungen	6'467'114.55	6'719'928.90
Überschussanteile aus Versicherungen	1'291.00	64'281.50
Versicherungsaufwand	-81'494.40	-81'635.25
Beiträge an Sicherheitsfonds	-81'494.40	-81'635.25
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-17'802'666.49	-23'975'346.60
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	10'769'438.49	42'219'116.51
Zinsertrag auf Bankguthaben	10'365.46	54'437.57
Zinsaufwand auf Bankguthaben	-43'809.66	0.00
Zinsertrag auf Kontokorrent Arbeitgeber	491.95	4'013.90
Ertrag Swiss Life	3'764.85	13'387.75
Ertrag der Vermögensanlagen	12'001'523.40	43'317'908.59
Liegenschaftenerfolg	0.00	1'592.30
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'202'897.51	-1'172'223.60
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	632.25	549.10
Übrige Erträge	632.25	549.10
Sonstiger Aufwand	-51'408.80	-36'147.49
Verwaltungsaufwand	-521'746.20	-521'191.20
Eigener Verwaltungsaufwand	-383'210.95	-385'852.75
Revisionsstelle	-33'372.00	-34'372.00
Experte für berufliche Vorsorge	-61'108.10	-51'752.50
Aufsichtsbehörde	-12'821.00	-12'195.20
Rechtsberatung, übrige Beratung und externe Informatikleistungen	-29'310.15	-33'063.35
Gebühren, Abgaben, Beiträge	-1'924.00	-3'955.40
Aufwands- / Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	-7'605'750.75	17'686'980.32
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	7'605'750.75	-17'686'980.32
Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2015

Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Feldschlösschen Getränke AG und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundener Gesellschaften, die sich der Stiftung anschliessen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassene, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen gemäss BVG hinaus weitergehende Vorsorge gewährleisten, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit.

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Aargau unter der Nummer 0232 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

Angeschlossene Arbeitgeber

Aktive Versicherte	31.12.2015	31.12.2014
Feldschlösschen Getränke AG	464	478
Feldschlösschen Supply Company AG, ab 1.10.2014	728	719
Carlsberg Supply Company AG	150	171
Delegierte Arbeitnehmer (Global Mobility Programm)	3	4
Total	1'345	1'372

Per 1.10.2014 wurde ein Anschlussvertrag mit der Feldschlösschen Supply Company AG erstellt. Mitarbeiter der Bereiche Produktion, Logistik und Einkauf sind zu unveränderten arbeitsvertraglichen Bedingungen in die neu gegründete Feldschlösschen Supply Company AG übergetreten.

Versichertenbestand

Aktive Versicherte	31.12.2015	31.12.2014
Männer	1'085	1'113
Frauen	260	259
Total	1'345	1'372
davon im Plusplan versichert	145	148

Rentenbezüger	31.12.2015	31.12.2014
Altersrentner	857	878
Invalidenrentner	112	121
Witwen und Witwer	571	581
Waisen / Kinderrenten	46	47
Total	1'586	1'627

Vorsorgeplan

Der Vorsorgeplan beruht für die *Altersvorsorge* auf dem Beitragsprimat. Die Stiftung bietet für die Altersvorsorge zwei Pläne (Basisplan und Plusplan) an. Beim Basisplan betragen die Altersbeiträge des Arbeitnehmers 40% und die Altersbeiträge des Arbeitgebers 60%. Beim Plusplan sind die Altersbeiträge der Arbeitnehmer und des Arbeitgebers gleich hoch.

Die Invaliditäts- und Todesfalleistungen (*Risikovorsorge*) sind in Prozent des versicherten Lohnes festgelegt (Leistungsprimat). Die Beiträge werden zu 40% von den versicherten Personen und zu 60% vom Arbeitgeber finanziert.

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe das Risiko für die reglementarischen Leistungen der Risikovorsorge (Invalidität und Todesfall) und die Altersvorsorge selbst.

Versicherungsverträge

Swiss Life - Rentenvertrag

Ein Teil des Rentenbestandes aus gewissen früheren Vorsorgeeinrichtungen ist noch bei der Swiss Life vollständig rückversichert. Die Stiftung ist Versicherungsnehmerin und vergütet die Renten monatlich an die Rentner. Die Rentner haben keinen direkten Anspruch gegenüber der Swiss Life.

Der entsprechende Rückkaufswert (Aktiven aus Versicherungsverträgen) beträgt CHF 56,6 Mio.

Versicherungsmathematische Grundlagen

Die reglementarischen Grundlagen und die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz basieren auf den Rechnungsgrundlagen BVG 2010 / PT 2010.

Der technische Zinssatz beträgt 2,25%.

Damit der Zunahme der Lebenserwartung und den übrigen erwarteten Änderungen begegnet werden kann, wird eine *Rückstellung für Grundlagenwechsel* bereitgestellt.

Da die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe das Risiko des versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes trägt, wird eine *Rückstellung Umwandlungssatz* gebildet.

Da die Stiftung die versicherungstechnischen Risiken bei Tod und Invalidität selber trägt, ist ein *Risiko-schwankungsfonds* zum Ausgleich der versicherungstechnischen Schwankungen zu führen.

Rückstellung Absenkung Umwandlungssatz – Temporäre Rückstellung im Rahmen der vom Stiftungsrat beschlossenen Stabilisierungsmassnahmen.

	31.12.2015	31.12.2014
Grundlagenwechsel	9'290'238	7'584'773
Umwandlungssatz	20'911'512	19'494'522
Risikoschwankungsfonds	12'623'579	12'521'121
Absenkung Umwandlungssatz	<u>4'730'756</u>	<u>3'124'019</u>
Total Technische Rückstellungen	47'556'085	42'724'435

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Experte für berufliche Vorsorge, Herr Stephan Gerber, ABCON AG, führt jährlich eine Überprüfung im Sinne von Art. 52e Abs. 1 Bst. a BVG durch. Die Überprüfung per 31. Dezember 2015 hat zu folgendem Ergebnis geführt:

Die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2015 weist einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 38'752'781 aus. Der Deckungsgrad beträgt 106,03%. Die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe verfügt im Sinne von Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

	31.12.2015	31.12.2014
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	<u>642'176'587</u>	<u>640'365'376</u>
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	642'176'587	640'365'376
Wertschwankungsreserve	38'752'781	46'358'531
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	<u>680'929'368</u>	<u>686'723'907</u>
Deckungsgrad	106,03%	107,2%

Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung. Die angewandten Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen dem Rechnungslegungsstandard gemäss Swiss GAAP FER 26. Diese verlangen u.a. die Bilanzierung zu Marktwerten und erlauben - ausser den technisch erforderlichen - keine Reserven mehr. Freie Stiftungsmittel dürfen erst ausgewiesen werden, wenn sämtliche Reserven in erforderlicher Höhe geüfnet sind.

Alle Aktiven werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen Art. 48 BVV2 bzw. Swiss GAAP FER Nr. 26 Ziff.3.

Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird im Rahmen einer Risikofähigkeitsprüfung durch den externen Anlage-Experten festgelegt. Die Berechnung erfolgt in der Regel jährlich.

Per 31. Dezember 2015 ist eine Überprüfung erfolgt. Diese Berechnung ergibt für die vorliegende Vermögensanlage und demographische Struktur der Pensionskasse eine Sollgrösse der Wertschwankungsreserve von 23,7% der gebundenen Vorsorgekapitalien (Sicherheitsniveau 99%, bei einem Zeithorizont von 2 Jahren).

	31.12.2015	31.12.2014
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	46'358'531	28'671'551
Entnahme / Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	<u>- 7'605'750</u>	<u>17'686'980</u>
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	38'752'781	46'358'531
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	<u>152'200'000</u>	<u>161'000'000</u>
Reservedefizit	- 113'447'219	- 114'641'469

Anlagestrategie

Der Stiftungsrat legt die Anlagerichtlinien unter Beizug der PPCmetrics AG, Zürich, als Beraterin fest. Einfluss auf die Anlagestrategie haben die Risikofähigkeit, demographische Grössen und die Prognose des Liquiditätsabflusses. Per Ende Berichtsjahr werden die strategischen Bandbreiten bei allen Anlagekategorien eingehalten.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Portfolio	Intern	UBS	Credit Suisse	Swisscanto Assetimmo Cité du Levant	Total 31.12.2015	Anteil effektiv	Strategie
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%
Forderungen, Kontokorrente, Aktive Rechnungsabgrenzung	4'709'418	-	-	-	4'709'418	0.7%	---
Liquidität / Geldmarkt CHF	-	9'178'417	19'218'981	-	28'397'397	4.1%	0 - 10%
Aktien Schweiz	-	-	59'223'081	-	59'223'081	8.6%	3 - 11.5%
Aktien Ausland hedged	-	-	86'856'108	-	86'856'108	12.7%	4.5 - 13%
Aktien Ausland Small Cap	-	-	25'354'273	-	25'354'273	3.7%	0 - 5%
Aktien Emerging Markets	-	-	20'509'206	-	20'509'206	3.0%	0 - 5%
Obligationen CHF	-	-	243'861'604	-	243'861'604	35.6%	31 - 56%
Obligationen Fremdwährungen hedged	-	-	41'399'247	-	41'399'247	6.0%	2.5 - 7.5%
Fondsanteile Immobilien	-	-	-	175'548'410	175'548'410	25.6%	19 - 28%
	4'709'418	9'178'417	496'422'500	175'548'410	685'858'745	100.0%	

Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	Total 2014	Total 2015	Obligationen Schweiz	Obligationen FW hedged	Aktien Schweiz	Aktien Emerging Markets	Aktien Ausland hedged	Aktien Small Cap	Fondsanteile Immobilien
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Zinsertrag auf Bankguthaben	54'438	10'365	-	-	-	-	-	-	-
Zinsaufwand auf Bankguthaben	-	-43'810	-	-	-	-	-	-	-
Zinsertrag auf Kontokorrent Arbeitgeber	4'014	492	-	-	-	-	-	-	-
Ertrag Swiss Life	13'388	3'765	-	-	-	-	-	-	-
Realisierte Vermögenserträge	8'754'314	9'939'353	3'655'841	1'153'628	962'949	597'108	1'992'043	417'857	1'159'926
Nicht realisierte Kurserfolge	34'563'595	2'062'170	290'031	-1'388'424	778'357	-3'999'463	-582'337	-197'592	7'161'598
Währungsverluste	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liegenschaftenerfolg	1'592	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand der Vermögensverwaltung									
Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	-865'265	-896'319	-	-	-	-17'740	-	-21'931	-856'647
Vermögensverwaltungsgebühr Credit Suisse	-191'030	-201'664 *	-	-	-	-	-	-	-
Gebühren Global Custody Credit Suisse	-47'715	-50'282 *	-	-	-	-	-	-	-
Gebühren Anlageberatung / Investment Controlling	-60'831	-47'088 *	-	-	-	-	-	-	-
Beratungsaufwand Sekuritisierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Bankspesen	-7'383	-7'545 *	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	42'219'117	10'769'438	3'945'872	-234'796	1'741'306	-3'420'096	1'409'706	198'333	7'464'878

* Allokation auf einzelne Vermögensanlagen nicht möglich

Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2015	31.12.2014
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	629'262'207	631'237'171
davon:		
Transparente Anlagen	629'262'207	631'237'171
Kostentransparenzquote	100%	100%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	306'578	306'958
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	<u>896'319</u>	<u>865'265</u>
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	<u>1'202'897</u>	<u>1'172'223</u>
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,19%	0,19%

Organe

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Patrik Füg, Präsident
Silvia Keller
Claude Kirschner
Thomas Metzger

Arbeitnehmervertreter

Bruno Born
Priska Gautschi
Ulrich Reinhard
Walter Heusser (bis 31.5.2015)
Christian Schumacher (ab 1.6.2015)

Anlageausschuss

Claude Kirschner, Vorsitzender
Patrik Füg
René Steiner
Dieter Neuschwander
Lukas Riesen, PPCmetrics AG, externer Berater

Anlageexperte / Investment Controlling

PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich

Vermögensverwaltung

Depotstelle / Global Custodian

Credit Suisse, Zürich

Vermögensverwalter

Credit Suisse Asset Management - Obligationen Schweiz
Credit Suisse Asset Management - Obligationen Ausland FW hedged
Credit Suisse Asset Management - Aktien Schweiz
Credit Suisse Asset Management - Aktien Ausland hedged
Credit Suisse Asset Management - Aktien Ausland Small Cap
Credit Suisse Asset Management - Aktien Emerging Markets
Swisscanto Anlagestiftung Immobilien
Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung
Cité du Lévant - Immobilien

Verwaltung

Susanne Baumberger, Leiterin
Isabelle Anner, Administration
Petra Kalt, Restart GmbH, dipl. Treuhandexpertin

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Belpstrasse 23, 3001 Bern

Experte für berufliche Vorsorge

Stephan Gerber, ABCON AG, Zentweg 13, 3000 Bern 15

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)

Versicherungstechnische Prüfung

Die versicherungstechnische Prüfung erfolgt durch den Experten für berufliche Vorsorge jährlich per Ende Kalenderjahr, d.h. per Bilanzstichtag. Der versicherungstechnische Experte, Herr Stephan Gerber, ABCON AG, Bern, hat den Bericht zur versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2015 am 4. April 2016 erstattet und hält darin fest, dass die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe am Bilanzstichtag Sicherheit bietet, die eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe verfügt im Sinne von Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

Bericht der Revisionsstelle

Die Ernst & Young AG, Bern (Revisionsstelle) hat die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen diese dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung zur Genehmigung empfohlen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Susanne Baumberger
Personalvorsorgestiftung der Feldschlösschen-Getränkegruppe
4310 Rheinfelden
Telefon 058/123 48 44 / susanne.baumberger@fgg.ch

www.pvs-feldschloessen.ch